



# Görlitzer Anzeiger.

N<sup>o</sup> 5. Donnerstag, den 2. Februar 1837.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Bekanntmachung

Aus einem unverschlossenen Gewölbe hieselbst sind ein Paar grau melkte Tuchhasen entwendet worden, vor deren Ankauf hierdurch gewarnt wird.

Görlitz, den 25. Januar 1837.

Königl. Polizei-Amt.

## Geburten.

Görlitz. Hr. Phil. Groß, Music. instrum. alhier, und Frn. Cleonore Charlotte Caroline geb. Schlofsky, Tochter, geb. den 7. Jan., get. den 22. Jan., Dorothee Henriette Marie. — Mstr. Carl Christian Fürchtegott Götsche, B., Beutler u. Handschuhm. allh., und Frn. Christ. Henriette geb. Prinz, Tochter, geb. den 5. Jan., get. den 22. Jan., Caroline Friederike Auguste. — Mstr. Joh. Gottlob Lehmann, B. und Riemer allh., und Frn. Johanne Christ. Friederike geb. Glanz, Sohn, geb. den 3. Jan., get. den 22. Jan., Paul Johannes Ehregott. — Joseph Hentschel, zur Kriegskess. entl. Kön. Pr. Schützen allh., u. Frn. Leon. Rosine geb. Klingeburger, Sohn, geb. den 6. Jan., get. den 22. Jan., Oscar Wilhelm. — Joh. Carl Aug. Meyer, Schloßfegerf. allh., u. Frn. Carol. Erdmüthe geb. Kilian, Sohn, geb. den 11. Jan., get. den 22. Jan., Louis Emil. — Frn. Wilh. Langner, Feldw. bei der 1sten Comp. der R. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Emma Amalie geb. Schiedt, Tochter, geb. den 7.

Jan., get. den 24. Jan., Louise Ernestine Selma. — Anton Franz Soban, Tuchber. Ges. allh., und Frn. Christ. Rosine geb. Bergmann, Tochter, geb. den 16. Jan., get. den 29. Jan., in der kath. Kirche, Bertha Franziska. — Eig. Ehel. Maltzsch, Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Gantber, Tochter, todtgeb. den 20. Jan. — Joh. Gfr. Grundeis, Zim. allh., u. Frn. Anne Marie geb. Beyer, Sohn, todtgeb. den 23. Jan.

## Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Friedrich Hanke, Unteroff. vom Stamme des 1. Bat. (Görl.) 3. Königl. Pr. Garde-Landw. Reg., und Jzfr. Christ. Frieder. Lehmann, weibl. Mstr. Joh. Andr. Lehmanns, Pachtbauers u. Mälzers in Muskau, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 23. Jan. — Joh. Gfr. Kästch, in Diensten allh., und Johanne Christiane Eisler, weibl. Johann Gfr. Eislers, Gärtners in Nd. Moys, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 23. Jan. — Ernst Sam. Teschek, B. u. Tuchm. Ges. allh., u. Jzfr. Carol.

Louise Uhlmann, weil. Mstr. Carl Gfr. Uhlmanns, B. und Schneiders allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 23. Jan. — Joh. Gottfr. Hüttig, in Diensten allh., u. Joh. Christ. Hiller, weil. Johann Georg Hillers, Gartennahrungsbes. in Gruna, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. d. 24. Jan. — Joh. Glob Gutsche, des Kön. Pr. Wohlöbl. Polizeiamts Diener allh., und Fr. Joh. Ernest. geb. Blobel verw. Henschel, weil. Hrn. Fried. Aug. Henschels, Salar. Kassen-Assistenten beim Kön. Pr. Hochwohlöbl. Landgerichte allh., nachgel. Witwe, getr. d. 24. Jan. in Deutschhoffig.

### Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Carl Erg. Purses, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Otto, Tochter, Friederike Auguste, alt 2 J. 7 M. 15 T. — Frau Anne Rosine Köppler geb. Lehmann, weil.

Gottfried Köpplers, B. und Hausbesitzer allhier, Wittwe, gest. den 24. Jan., alt 86 J. 9 M. 3 T. — Mstr. Christ. Glieb Bock, B., Tuchm. und Althändler allh., gest. den 23. Jan., alt 68 J. 7 M. 7 T. — Tgfr. Christ. Sophie geb. Entel, weil. Mstr. Joh. Michael Entels, B. und Tuchm. allh., und weil. Frn. Marie Dor. geb. Rothe, Tochter, gest. den 22. Jan., alt 68 J. 4 M. 5 T. — Fr. Dor. Sophie Schnabel geb. Pfeiffer, weil. Joh. Christ. Schnabels, B. und Stadtg. Bes. allh., Witwe, gest. d. 20. Jan., alt 67 J. 8 M. 22 T. — Tgfr. Anna Elisab. geb. Gleißberg aus Tesche, gest. d. 19. Jan., alt 57 J. — Fr. Christ. Dor. Blobel geb. Vogner, Mstr. Carl Glieb Blobels, B. u. Fleischb. allh., Ehegattin, gest. den 24. Jan., alt 29 J. 3 M. 15 T. — Mstr. Joh. Glieb Müllers, B. u. Stellm. allh., u. Frn. Henr. geb. Schiller, Tochter, Auguste Emilie, gest. d. 19. Jan., alt 1 J. 11 M. 28 T.

### Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 26. Januar 1837.

Ein Scheffel Weizen 1 thr.	27 sgr.	6 pf.	1 thr.	20 sgr.	— pf.
Ein Scheffel Korn 1 thr.	25 sgr.	6 pf.	1 thr.	15 sgr.	— pf.
Ein Scheffel Gerste — s	25 sgr.	6 pf.	1 thr.	15 sgr.	— pf.
Ein Scheffel Hafer — s	17 sgr.	6 pf.	1 thr.	15 sgr.	— pf.

### Amtliche Bekanntmachungen.

**Nothwendiger Verkauf.** Landgericht zu Görlitz.

Die Kleingartennabrung Nr. 68 zu Röthwasser, abgeschätzt auf 455 thlr. laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden vordgerichtlichen Taxe soll den 18. März 1837 Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 22. November 1836.

**Nothwendiger Verkauf.** Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottfried Holz gehörige Windmühlen-Grundstück Nr. 196 zu Friedersdorf, welches laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 117 thlr. 5 sgr. 1 pf. abgeschätzt worden, soll den 10. Mai 1837 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; was mit dem Bemerken, daß der Erstehet den Wiederaufbau der abgebrannten Windmühle aus eigenen Mitteln unternehmen muß, wenn er auf die Zahlung der zweiten Hälfte der Bauhülfsgebel Anspruch machen will, hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 13. Januar 1837.

**Nothwendiger Verkauf.** Das Gerichts-Amt von Mittel-Verlachsheim und Carlsdorf.

Die in Mittel-Verlachsheim sub Nr. 80 belegene Mahl- und Schneidemühle, nebst den dazu gehörigen im Hypothekenbuch sub No. III. eingetragenen Ländereien von 6 Preuß. Scheffeln, des daselbst verstorbenen Müllermeistr. Johann Gottlieb Buhl, abgeschätzt auf 2533 thlr. 11 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Lauban einzusehenden Taxe soll auf den 16. März 1837 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Mittel-Verlachsheim subhastirt werden.

R ö n i g k.

**B e k a n n t m a c h u n g.**  
 Die Gärtnerstelle Nr. 9 zu Posottendorf, taxirt 507 tthr. 10 sgr. 1 pf. soll  
 den 2. May 1837

Nachmittags um 3 Uhr an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Görlitz, am 15. Januar 1837.

Das Patrimonial = Gerichts = Amt von Peshwitz = Posottendorf.  
 Schmidt, Just.

**A u f f o r d e r u n g**

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 22. Juni v. J. Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen und zu Lykoczyn in Polen begrabenen General-Lieutenant Freiherrn von Günther, Beiträge gesammelt werden dürfen. In Folge dessen hat sich hier ein Verein gebildet, welcher dieses Denkmal am hiesigen Orte zu errichten wünscht. Der Administrations-Rath des Königreichs Polen hat die Ausgrabung und Herüberschaffung der Gebeine des Verstorbenen bewilligt. Der Verein beabsichtigt kein prachtvollcs Denkmal, sondern nur ein einfaches und bescheidenes, im Sinne des edlen Verstorbenen, welcher unter den jetzt Lebenden noch viele Verehrer hat. Diese werden hiermit um Beiträge ersucht.

Da die Beschaffenheit des Denkmals lediglich von dem Ausfalle der Beiträge abhängt, so kann darüber im Voraus nichts Näheres bestimmt werden; doch hegt der Verein vertrauensvoll die Hoffnung, daß die zu dem oben im Allgemeinen angedeuteten Denkmale erforderliche Summe werde zu Stande gebracht werden, und er wird zu seiner Zeit über die Verwendung öffentlich Rechenschaft ablegen.

Daß der Verein gerade in Lyk ein Denkmal für den genannten Verstorbenen zu errichten wünscht, hat seinen Grund darin, daß derselbe hier vor dem Polnischen Kriege bis 1794 mehrere Jahre lang in Garnison gestanden, hier vieles Gute gestiftet hat, und diese Stadt dem Schauplatz seines nachherigen Ruhms sehr nahe liegt.

Redactionen von öffentlichen Blättern, denen diese Aufforderung nicht unmittelbar zugesandt worden, ersuchen wir, dieselbe aus anderen Blättern aufzunehmen. Wir werden diese Gefälligkeit als einen uns gegebenen Beitrag dankbar anerkennen.

Lyk, den 17. November 1836.

Der Verein zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen  
 General = Lieutenant Freiherrn von Günther.

Dr. Rosenhän, Gymnasien-Director, als Vorfteher. Götsch, Oberlandes-  
 Gerichtsrath, als Secretair. Schütze, Postmeister, als Rendant. Heinrichs,  
 Amtmann. Krieger, Superintendent. Stephani, Bürgermeister. Will-  
 wodingen, Regierungs-Referendarius und Landrath = Amts = Verweser. Voigt,  
 Bau = Inspector.

Daß die Buchenhecken an der sogenannten alten Promenade vor dem Reichenbacher Thore, mit der Bedingung des baldigen Fallens und Rodens, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, versteigert werden sollen, und hierzu Termin zum 4. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr, an Ort und Stelle ansetzet, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, am 25. Januar 1837.

Der Magistrat.

**A u c t i o n s = A n z e i g e.**

Im Auftrage des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst wird Unterzeichneter auf  
 den 16ten Februar d. J.

und folgende Tage eine Leihbibliothek von ohngefähr 2000 Bänden im Wege der Auction gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden in dem Kassenlocale des Königlichen Land- und Stadtgerichts, und zwar Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

verfertigen, wozu Kaufslustige mit dem Venderben eingeladen werden, daß der Catalog in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Unterzeichneten eingesehen werden kann.

Lauban, am 13. Januar 1837. Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Actuarius  
Buschmann.

**Nichtamtliche Bekanntmachungen.**

**Pfandbriefe und Staatsschuldscheine**  
werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pSt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschaffe durch das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

**Capitalien**  
jeder Höhe sind alsbald auszuleihen. Nach Verhältnis gebotener Sicherheit zu 4, 4½ und 5 pSt. Bei pünktlicher Abentrichtung der Zinsen, und wenn überhaupt der Grundschuldner nicht Veranlassung zur Kündigung giebt, können diese ausgebrochen Gelder, ohne Kündigung, auf gewisse Anzahl Jahre haften. Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.  
Lindmar.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pSt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Capitalien zu 4, 4½ und 5 pSt. sind in jeder Höhe auszuleihen, so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen durch dem Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Capitalien von 50, 100, 200, 300 und 1000 Thlrn. zu 4 und 4½ pSt. Verzinsung werden jedoch ohne Einmischung Anderer — sofort zu leihen gesucht. Keede Darleiber erhalten nähere Auskunft von dem Privatsecretair Friedr. Stürzenbecher, wohnhaft Ober-Kahle Nr. 1082.

Zweitausend Thaler im Ganzen, oder einzelnen Posten zu wenigstens 500 Thlr. sind gegen vorzügliche Sicherheit auszuleihen, und wenn nicht besondere Umstände eintreten, bei richtiger Zinszahlung keiner sobaldigen Aufkündigung unterworfen. Das Nähere sagt die Exped. des Anz.

Eine der größten Parzellen auf der vormaligen Viehweide, soll bald möglichst verpachtet werden; darauf Reflectirende erfahren Näheres darüber im Brauhofe des Hrn Rathsherrn Schulz, Petersgasse, zwei Treppen hoch. Görlitz, den 5ten Januar 1837.

Die vormalig Strobach'sche Schmiede, Nr. 763 auf der Rabengasse ist auf lange Zeit zu verpachten; nähere Auskunft ertheilt der Privat-Secretair Tzschaschel in Nr. 751 auf der Dbergasse.

**Auction.** Montag den 6. Febr. soll im Auctionslocal früh von 9 und Nachmittags 2 Uhr an 1 großer runder Säulentisch, 1 Schreibbureau, 1 Kannapee, 6 Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Gewölbe-Lampen, 1 silberne Taschenuhr und Kleidungsstücke; Nachmittags aber noch verschiedene Papppaaren, buntes Papier und Silberbogen, verauctionirt werden.  
Friedemann, Auct.

In Nr. 199 in der Fleischergasse ist ein kleines Stübchen nebst kleiner Kammer an eine einzelne Person zu vermieten; das Nähere besagt der Eigentümer.

In Nr. 283 in der Nicolaigasse ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Es wird eine geräumige Stube mit Stubenkammer und Zubehör in der mittlern Stadt von einer geräuschlosen Familie (ohne kleine Kinder) zu nächste Ostern zu beziehen gesucht. Näheres in der Exped. des Anz.

Zwei freundliche Stuben mit Kammer, Küche, Keller, Gewölbe und übrigem Zubehör ist von jetzt an zu vermietben und zu Ostern zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In der Züdengasse Nr. 246 sind zwei ausmeublirte Stuben vorn heraus, und eine Stubenkammer zu vermietben und zu Ostern zu beziehen.

2 freundliche Stuben in der Mitte der Stadt sind mit oder ohne Meublement zu vermietben, und zum 1sten April zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Clavier zum Gebrauch (nicht zum Luxus) ist in Nr. 106 zu verkaufen.

Die besten Sorten französische, holländische und englische Briespapiere hat erhalten und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme. Dertel am Dbermarke Nr. 127.

Den 14. Febr. als Jahrmarkt-Dienstags, sollen verschiedene Breter und Hölzer für Tischler und Stellmacher passend, von früh 9 Uhr an verauctionirt werden in Nr. 279 in der Petersgasse.

### Commissions-Lager

von gelben, glänzenden, lackirten, sehr dauerhaften Bronze-Feissen zu Silber- und Spiegel-Rahmen in vielen Breiten, die sich durch Eleganz und Billigkeit empfehlen, bei

Heinrich Hecker,

Görlitz, am Dbermarke Nr. 132 neben dem Königl. Hauptsteueramt.



### Stahlschreibfedern neuerfundener Masse

in höchster Vollkommenheit, bewährten Russ. Von diesem anerkannt vorzüglichen Fabrikat, welches jedw. andere ohne Ausnahme übertrifft, habe ich für hier das Commissions-Lager allein bekommen und verkaufe dasselbe von en gros und en detail zu den sehr niedrigen Preisen von 5 Sgr. bis 1 Thlr. die Karte nebst Halter. Eine dieser wirklichen Stahlfedern läßt sich 3 bis 4 Monate lang gebrauchen und sind nur acht zu haben bei Dertel am Dbermarke Nr. 127.

Mit einer großen Auswahl Herren und Damen-Masken aller Art empfiehlt sich Dertel auf der Brüderstraße.

Mein Commissionslager von Großschöner Damast-Servietten, Taseltücher und Bedecken mit sechs und mit zwölf Servietten ist durch neue Sendungen vollständig assortirt und wird zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft — ich empfehle zugleich eine gute Auswahl von weißer schlesischer Leinwand in ganzen Weben und ebenfalls zu den Fabrikpreisen.

Görlitz, den 28. Januar 1837.

Carl G. Dettel.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Wurst und Rauchfleisch, als: extra feine Schlack- und Cervelatwurst, Zungenwurst, so wie auch Press- und feine geräucherte weiße Leberwurst, mit und ohne Charlotten, Wiener Würsichen und Dampfurst, à Duzend 11 Sgr., einzeln à Stück 1 Sgr., frische Schinken, Speck und Rauchfleisch zu geneigter Abnahme.

H. F. Wese, Wurstfabrikant.

Daß ich mich als Buchbinder hiesigen Orts etablirt habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, durch gute und möglichst billige Arbeit mir das Vertrauen eines geehrten Publikums der Stadt und Umgegend zu erwerben.

Meine Wohnung ist in der mittlern Langengasse, in dem Brauhofe der Madame Thieme, neben dem Königl. Landrätblichen Amte.

C. F. Hahn, Buchbinder.

Avertissement.

Lebens - Versicherung.

Die auf einen Actien-Fonds von Einer Million Thaler Preuß. Cour. gegründete Berlinische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft hat nach erfolgter Allerhöchster Bestätigung ihrer Verfassungs - Artikel ihre Geschäfte eröffnet, und für die Stadt Görlitz nebst Umgegend den Herrn

Wilhelm Mitscher

zu ihrem Agenten ernannt. Umständlichere Nachrichten über die Verfassung und Grundsätze der Gesellschaft können bei demselben in Empfang genommen, und Versicherungs - Anträge angemeldet werden.

Uebrigens ist auch eine allgemeine Nachricht diesem Blatte als Beilage hinzugefügt. Berlin, am 2ten Januar 1837.

Direction der Berliner Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.  
C. W. Prose. C. G. Brüstlein. B. Friebe. F. G. v. Halle.  
Directoren.

Lobeck, General-Agent.

In einer wohlconditionirten Apotheke der Lausitz, wird im Laufe dieses Sommers, unter vortheilhaftesten Bedingungen ein Lehrling von sittlicher Bildung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesucht. Den hierauf Reflectirenden wird die Exped. des Anz. die gewünschte Auskunft geben.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden, welche sich während eines langwierigen und schmerzhaften Krankenlagers meines verstorbenen Ehegatten, so liebevoll und theilnehmend bewiesen haben, so wie auch denjenigen verehrungswürdigen Freunden, welche sich am Tage seiner Beerdigung so zahlreich zur Leichenbegleitung mit angeschlossen, namentlich denen Herren Stadtverordneten, einer wohlöbl. Armen-Deputation und den Mitgliedern der hiesigen Bürger-Ressource, unsern innigsten Dank hierdurch öffentlich abzustatten.

Möge Sie alle, Gott, der Allgütige noch lange Jahre vor ähnlichen Trauerfällen bewahren, dieses ist der Wunsch einer trauernden Wittwe nebst ihren drei verwaisten Töchtern,  
Görlitz, den 1. Februar 1837.

Christ. Eleonore Morgensohn  
geb. Fiebig.

Emilie Rosalie. Bertha Theresie. Selma Julie.

Musikalische Abendunterhaltung im Weinkellersaale zu Schönberg.

Sonntags den 5. Februar d. J. Abends 7 Uhr: 1) Ouverture (die Falschmünzer) von Auber. 2) Sopran - Arie: Theuerstes Mädchen, ich scheid' ic. von Mozart. 3) Serenade von Böhner. 4) Die Harmonie in der Ehe, Quartett für 4 Singstimmen Jos. Haydn. 5) Ouverture (das Heilmittel) von Herold. 6) Introduction Nr. 1 Stirb Ungeheuer ic. aus Mozarts Zauberflöte. 7) Ouverture (die Braut) von Auber. 8) Lob der Harmonie, vom Abt Vogler. 9) Symphonie (B+) von Jos. Haydn. 10) Vierstimmiger Männerchor von Bergt. — Alle Musikfreunde Schönbergs und der Umgegend, die mit uns vorlieb nehmen wollen, ladet hierzu gegen Entrée von 2½ Sgr. à Person ergebenst ein  
Der Verein für Kirchenmusik zu Schönberg.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Dienstag von Abends 7 Uhr an vollstimmige Tanzmusik gegeben wird. Mit gutgefüllten Pfannenkuchen wird bestens aufwarten und bittet um zahlreiche Theilnahme  
U l t m a n n, Schießhauspachter.

Auf mehreres Verlangen werde ich künftigen Sonntag den 5. Febr. einen Ball veranstalten, wobei bloß die Herren 7½ sgr. bezahlen. Für gutbesetzte Musik, gute Speisen und Getränke und billige Nachhausefuhr wird bestens gesorgt seyn, und bittet um zahlreichen Zuspruch  
P e t e r m a n n in Moys,

Fastnacht-Dienstag wird bei Unterzeichneten Tanzmusik im geheizten Saale gehalten, für Pfannenkuchen und gute Getränke wird bestens sorgen  
H a m a n n in Leshwig.

Ergebenste Anzeige. Künftigen Sonntag, Montag und Fastnacht-Dienstag wird vollstimmige Tanzmusik im Wilhelmsbade gegeben, wo mit Pfannenkuchen bestens aufwarten wird  
C. F. S a h r.

Sonntag den 5ten wird von Nachmittags 4 Uhr Concert und dann Tanzmusik gehalten. Den Fastnacht-Dienstag wird von Abends 5—7 Uhr Concert mit Trompeten und Pauken und dann Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet  
K l a r e.

Einladung auf kommenden Sonnabend, als den 4. Februar, zu einem Tanzvergnügen, um zahlreichen Zuspruch bittet das Musikchor.  
U l t m a n n, Schießhauspachter.

Künftigen Sonntag ist wie gewöhnlich Tanzmusik und Dienstags, als zur Fastnacht ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein, wo auch von früh an frische Pfannenkuchen zu haben sind.  
S ü n z e l.

Ein Abschnitt brauner Gros de Naples, ist vor einiger Zeit in meinem Gewölbe liegen geblieben, und kann solchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren, bei mir in Empfang nehmen.  
W i l h e l m M i t s c h e r.

Ein junger Mensch von guter Erziehung mit den nöthigen Schulkenntnissen kann sogleich als Lehrling in einer Buchhandlung angenommen werden. Wo? erfährt man in der Exped. d. Blattes.  
G ö r l i g, den 25ten Januar 1837.

Am Sonnabende ist in der Nähe der Grünschen Buchhandlung 1 ganzer Thaler verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Exped. des Anz. abzugeben.

### Die Journale von 1835,

als: Abendzeitung, Anzeiger der Deutschen, Blätter der Gegenwart, Eremit, Komet, Leipziger Wochenzeitung, Morgenblatt, Osterländ. Blätter, Schnellpost, Staats-Bürgerzeitung, Wiener Wochenzeitung, Zeitung für die elegante Welt, Mercure de France mit Modebildern, Voleur mit Modebildern, sämmtliche gut gehalten, sind billig zu verkaufen, oder auch gegen brauchbare Lesebücher zu vertauschen.  
M i c h a e l S c h m i d t.

Nächsten Montag, als den 6ten d., geht eine Gelegenheit nach Frankfurt a. D., wo noch mehrere Personen mitfahren können bei  
L o h n k u t s c h e r L e h m a n n.

Sonnabends den 11. Februar geht eine Fuhr-Gelegenheit von hier nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere hierüber ist vor dem Reißthore Nr. 745 zu erfragen.

## Die Schmidt'sche Leihbibliothek

wird fortwährend mit den neuesten, gebiegensten und beliebtesten Producten der belletristischen Literatur vermehrt. Hiesige und auswärtige Freunde einer angenehmen Lectüre können zu jeder Zeit mit der Pränumeration beginnen, so wie zum Wiederverleihen gegen billige Bedingungen hundert und mehr Bände auf einmal erhalten.

Auch können dem, neben der Bibliothek bestehenden

### „Journal: Birkel“

welcher 13 der gelesensten Zeitschriften Deutschlands enthält, stets Leser beitreten, und der pünktlichsten Bedienung versichert seyn.

Nr. 402, Geschichte Napoleons und der großen Armee im Jahr 1812 von Segur, wird binnen 14 Tagen wieder aufgestellt seyn. Nebst diesen werden neuerdings 30 bis 40 Bände der neuesten und beliebtesten Werke aufgestellt werden.

## In der Grūson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

### Gumprecht's landwirthschaftl. Bericht aus Mittelddeutschland,

118 Hest. 15 Sgr. Der hierin befindliche Aufsatz über Runkelrüben-Zuckerfabrikation ist ein Theil eines größern Berichts, den Hr. Oekonomierath Gumprecht über Bereisung der böhmischen Runkelrüben-Zuckerfabrikation gemacht hat und der nach und nach in diesen Berichten ganz vollständig erscheinen wird. Er selbst legt jetzt eine Fabrik an und hofft das Publikum in Zukunft über diesen Gegenstand angenehm und lehrreich zu unterhalten. Der übrige Inhalt dieses neuesten Hestes ist zu wichtig und mannichfaltig, als daß hier der Raum dessen Aufzählung gestattet. (Das 12te Hest ist unter der Presse.)

## In der Grūson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

ist vorrätbig zu finden:

### Der Heifer in Zahnkrankheit, Zahnschmerz und Zahnnoth.

Nebst gutem Rath über die den Zähnen von Jugend auf zu widmende Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Pflege, namentlich für Eltern, Erzieher und die heranwachsende Jugend. Nebst genauen Vorschriften zu den besten und neuesten Zahnpulvern, Tinkturen und Wundwassern. Frei nach Tavean, Maury und Saunders, 12. Geheftet 10 Sgr.

Wer die Qualen des Zahnschmerzes erfahren muß, dem wird hier schnelle und sichere Erlösung geboten, wofür schon die Namen der 3 berühmtesten Dentisten Europa's bürgen. Dieses bestätigt eine sehr günstige Recension dieser kleinen Schrift im 1ten Hest des Gesundheitstempels der Deutschen, 1835.

Greve's Methode auf schnellste und billigste Weise

### Seife zu fabriciren,

die derselbe bisher als Geheimnisse der wichtigsten Art bei der Fabrication aller Sorten Seife, nach den neuesten Entdeckungen praktisch bearbeitet, als Manuscript verkaufte, ist jetzt als dritter Theil einer Anleitung zur Fabrication der Seife im Buchhandel erschienen und für 1½ thlr. zu haben in der

Grūson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.